

Rundbrief Nr. 63 - Mai 2020



**CHRISTLICHE
PHILIPPINEN
INITIATIVE e.V.**

Kinderu Hoffnung geben.

Corona Sondernewsletter

Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e. V. !

Wenn Krisen zu Chancen werden!

Im letzten Rundbrief informierten wir, wie schnell sich die Situation in Manila aufgrund der Corona-Krise veränderte. Für die ärmsten der Armen stellt die rigorose Ausgangssperre eine lebensbedrohliche Gefahr dar. Ängste machten sich breit. Das „normale“ Leben erlischt quasi über Nacht. Genauso schnell veränderte sich unsere Arbeit vor Ort. Lediglich das „Home for Boys“ arbeitet „normal“ weiter. Die Jungs werden weiterhin voll betreut und umsorgt. Um sich nicht mit dem Virus anzustecken, werden sie weitestgehend von der Außenwelt abgeschirmt.

Über ganz Manila wurde quasi über Nacht eine Ausgangssperre verhängt. Den Einwohnern wurde lediglich gestattet, zwei Stunden pro Tag aus ihren Wohnung zu gehen, um Lebensmittel oder dringende medizinische Artikel einzukaufen. Für die Menschen, mit denen wir überwiegend zu tun haben, gilt jedoch ein anderer Rhythmus. Jeder Tag ist entscheidend. Da gibt es kein Konto, keine Rücklagen, keine Kurzarbeit, keine Sicherheit. Ihr Leben ist ein täglicher Kampf ums Überleben: sie leben buchstäblich von der Hand in den Mund. Das bedeutet, wenn ich heute nicht etwas Geld verdiene, mit Müll sammeln oder Gelegenheitsarbeiten, kann ich auch nichts für mich und meine Familien zum Essen kaufen. Die vom Staat versprochenen Hilfsleistungen für die ärmere Bevölkerung, in Form von Lebensmitteln oder Bargeld, kam nur spärlich bei den Menschen an. Die Menschen sind verzweifelt!

Ganz klar: hier muss gehandelt werden! Und zwar jetzt!

Parallel zu unserem erfolgreichen Spendenaufruf für die Notfallhilfe, fingen die Mitarbeitenden vor Ort an, Lebensmittel zu kaufen und deren Verteilung zu organisieren. Die Zustellung der Lebensmittelpakete an unsere ca. 350 Familien, die wir normalerweise begleiten, wurde anfänglich geheim durchgeführt, sodass kein Menschaufmarsch provoziert wurde. Im Laufe der Zeit konnten wir jedoch die Aktionen ausweiten: Gott sei Dank!

Teresa Coman, unsere Leiterin in Manila, berichtet, dass die meisten Hilfsorganisationen ihre Arbeit in den Slums eingestellt hätten und wir eine der wenigen Organisationen seien, die in dieser Krise überhaupt humanitäre Hilfe leiste. Die Not sei erdrückend!

Dank der großen Resonanz unseres Spendenaufrufs und weiteren Spenden aus den Philippinen, konnten wir die Hilfsmaßnahmen schnell über die von uns anvisierten Familien ausweiten. Die Arbeit, die Hilfe, die Mitarbeitenden wachsen über sich hinaus: Hoffnung wird in zahlreiche Häuser und Herzen getragen. In Zusammenarbeit mit den Stadtteilverantwortlichen wurden weitere, sehr bedürftige Familien, Kinder und ältere Menschen identifiziert, die zusätzlich mit Lebensmitteln versorgt werden sollten. So erweiterte sich der Kreis derer, die Hilfe bekommen, aber auch der Bekanntheitsgrad unserer Hilfsaktion. Dieser Umstand führte dazu, dass weitere philippinische Firmen und das Landwirtschaftsministerium auf uns aufmerksam wurden. Eine Fastfood Restaurant Kette spendete beispielsweise 400 Pakete mit Hühnchenfleisch. Das Landwirtschaftsministerium ließ uns mehrere Tonnen Gemüse zu einem sehr günstigen Preis zukommen. Welch ein Segen!

So erleben wir derzeit eine beispiellose Hilfsbereitschaft inmitten einer beispiellosen Krise.

Vielen herzlichen Dank

allen, die sich bisher schon bei dieser Hilfsaktion beteiligt haben! Wir sind überwältigt von so viel Hilfsbereitschaft! Wir sind überwältigt, wie Gott uns den Auftrag gegeben hat, für die Armen in Manila zu sorgen und uns gleichzeitig so viel Hilfe zuteil werden lässt! Der Herr versorgt - das erleben wir in diesen Tagen!

Herzliche Grüße, Ihr CPI Mitarbeiterteam



2200 Familien mit über 5000 Kindern erhielten, nach teilweise 1-2 Tagen ohne Essen ein Lebensmittelpaket. Gesponserte Schüler, die wir nicht direkt erreichen konnten, bekamen finanzielle Hilfe.



Verteilung der Lebensmittel.



Übergabe von Lebensmittelpaketen an bedürftige Familien.



Puso Kitchen - übersetzt: „Herz Küche“. Hier werden 3 x pro Woche warme Mahlzeiten mit lokalen Partnern zubereitet und mittlerweile in 5 Stadtvierteln verteilt. Bisher wurden über 10.500 Mahlzeiten gekocht und ausgegeben!!

Für weitere Informationen, Bilder und Videos gehen Sie auf unsere Homepage: www.cpi-ph.de



Mitarbeiter stellen weitere Lebensmittelpakete zusammen, die anschließend in den Stadtteilen verteilt werden.



Unsere Center und der alte Toyota Bus verwandeln sich in eine große Lebensmittellogistik. Wer hätte das gedacht?

Christliche Philippinen Initiative e.V. ♦ Berggartenweg 3 ♦ 74239 Hardthausen ♦ www.cpi-ph.de
Bankverbindung: Konto 10 902 875 Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)
IBAN: DE73 6205 0000 0010 9028 75 BIC: HEISDE66XXX

1. Vorsitzender: Pfarrer Imanuel Kögler, Achalmweg 13, 89537 Giengen, Tel. 07322/ 95 46 30, e-mail: immanuel.koegler@gmx.de
2. Vorsitzender: Micha Schaible, Esslinger Straße 44, 73732 Esslingen, Tel: 0711/ 3 16 66 01, e-mail: micha.schaible@web.de
 Kassier: Matthias Malisi, Alter Weg 24/1, 71546 Aspach, Tel: 07148/8875, e-mail: matthias.malisi@t-online.de
 Patenbetreuer: Joachim Zeeh, Silcherstr. 16, 74372 Sersheim, Tel: 07042/ 3 45 57, e-mail: joachim.zeeh@gmx.de